

BUCHVERNISSAGE

ERICA BRÜHLMANN-JECKLIN



DAS
MÖGLICHE
TUN

Ruth C. Cohn

GESPRÄCHE UND BEGEGNUNGEN

ZYTGLOGGE

Ruth Charlotte Cohn, 1912 in Berlin geboren, floh 1933 als deutsch-jüdische Studentin vor den Nazis in die Schweiz, wo sie Psychologie studierte und sich zur Psychoanalytikerin ausbilden liess. 1941 emigrierte sie mit Ehemann und Kind in die USA und kehrte in den 1970er-Jahren wieder nach Europa zurück, wo sie fast 30 Jahre auf dem Hasliberg wohnte, da eine freie Praxis betrieb und sich an der **Ecole d'Humanité** engagierte.

Mit Ruth C. Cohn starb anfangs dieses Jahres eine der letzten grossen humanistischen PsychologInnen. Die Denkweise dieser exponenten Zeitzeugin wird im Buch ausführlich vermittelt.

Persönlichkeiten aus Ruth C. Cohns Umfeld erzählen im zweiten Teil des Buches über ihre Begegnungen mit ihr.

Erica Brühlmann-Jecklin

DAS MÖGLICHE TUN
Gespräche mit Ruth C. Cohn

Autorin, Ecole d'Humanité und Zytglogge Verlag laden ein
zur Buchvernissage am

Donnerstag, 23. September, 17 Uhr

Hasliberg, Bibliothek der Ecole d'Humanité,
die den Namen Ruth C. Cohn trägt.

Zur Vorstellung des neu erschienenen Buches
über Ruth C. Cohn wird die Autorin Erica Brühlmann
Aufzeichnungen aus dem Originaltonband abspielen,
welche sie mit Ruth C. Cohn gemacht hat.

Anschliessend an die Vernissage offeriert
die Ecole d'Humanité einen Apéro.

Zytglogge